

В рамках международного школьного обмена с 20.03.2015 по 29.03.2015 группа школьников из нашей школы находилась с ответным визитом в немецком городе Герцберг. Многие ребята впервые посетили Германию, где смогли познакомиться с этой страной, полностью погрузившись в язык, культуру и быт немцев.



Во время пребывания в Герцберге русские и немецкие школьники работали над совместным проектом «По следам Екатерины II». В рамках работы над проектом школьники побывали на уроке изобразительного искусства, посетили город Цербст (город, где Великая русская императрица провела свои детство и юность), а потом вместе строили из деревянных кубиков Екатерининский дворец в Пушкине и Екатерининский дворец в Цербсте.

Herzberger Rundschau

DONNERSTAG, 26. MÄRZ 2015



Ein internationaler Tag am Herzberger Gymnasium. Mercedes, Jonas, Meike und Nina gehen mit französischen Gästen auf eine Stadtrallye durch Herzberg (Foto links). Im Gymnasium bauen am Nachmittag deutsche und russische Schüler das Schloss in Zerst und den Katharinenpalast in Puschkina bei St. Petersburg nach. Foto: Radlow



Viel internationales Flair am Gymnasium

Russische und französische Austauschschüler besuchen in diesen Tagen die Herzberger Schule

Am Herzberger Gymnasium wird in diesen Tagen neben deutsch vor allem russisch und französisch gesprochen. Zwei Schülergruppen aus St. Petersburg und Lannion sind zu Gast. Die Schule zeigt sich international.

Von Brigit Radlow

Herzberg. Schon seit 22 Jahren reisen Herzberger Gymnasiasten regelmäßig alle zwei Jahre zu französischen Freunden nach Lannion. Eheros Lange kommen Schüler des Collège St. Joseph in Lannion nach Herzberg.

In dieser Woche ist es wieder soweit. Nach langer Busreise und einem Abstecher nach Weimar sind die 40 zwölf- bis 15-jährigen Franzosen Dienstagabend in Herzberg eingetroffen. Zum Ausruhen blieb nicht viel Zeit. Gleich nach der offiziellen Begrüßung ging es am Mittwochvormittag mit den deutschen Schülern der 8a und 9a erst einmal auf eine Stadtrallye.

Enge Beziehung zur Sprache

Das Programm für die Besuchswoche ist eng gestrickt mit Bowling, Filmingskarte, Ausflüge in

nahe Großstädte und natürlich Unternehmungen mit den Gastfamilien. Die Koordination liegt in der Hand der einjährigen Französischlehrerin am Herzberger Gymnasium, Kathleen Schlegler. Dabei kann sie sich der Hilfe der Klassenleiter und weiterer Kollegen gewiss sein.

Kathleen Schlegler sieht im internationalen Austausch viele Vorteile. „Zum einen bekommen die Kinder eine engere Beziehung zu der Sprache, die sie erlernen. Sie lernen die Stadt, das Land und die Familien kennen und sich auf fremde Dinge einzulassen“, sagt sie. Hinzu kämen viele Lebenswirklichkeiten des anderen Landes und die Konfrontation mit der Geschichte.

Partnerschaft von Dauer

Im Gegensatz zum Austausch mit den französischen Partnern ist der Kontakt des Herzberger Gymnasiums zur Schule Nummer 569 in St. Petersburg noch jung. Dass die russischen als auch die französischen Kinder in diesen Tagen gleichzeitig in Herzberg wäulen, ist reiner Zufall. Die 15 russischen Jugendlichen der 7., 8. und 9. Klasse sind die erste

Delegation ihrer Schule in Herzberg. Einige von ihnen sind auch zum ersten Mal in Deutschland oder überhaupt im Ausland. Lange hätte man am Gymnasium nach einer russischen Partnerschule gesucht. Denn die russische Sprache ist nach wie vor populär. Etwa die Hälfte der Herzberger Gymnasiasten lernt als zweite Fremdsprache Russisch, die andere Französisch. Mit Unterstützung des deutsch-russischen Jugendforums wurde der Kontakt zu der Schule in St. Petersburg hergestellt. Nach den ersten Kennenlernbesuchen sind sich alle Seiten einig. Die Partnerschaft soll von Dauer sein, unterstreichen die russische Schulleiterin Anna Koroleva als auch die Herzberger Russischlehrerin Susan Eichelbaum.

Kontrast zu St. Petersburg

Zum Programm der Delegation, zu der auch fünf Lehrerinnen zählen, gehörte diese Woche auch ein Besuch in Zerbst, der Stadt, in der Katharina die Große geboren wurde. Die deutschen Schüler hatten sich bei ihrem Besuch in St. Petersburg im Herbst den Katharinenpalast in Puschkina ange-

sehen. Gestern versuchten die Schüler, beide Gebäude mit Holzquadern nachzubauen.

Den Mädchen und Jungen machte der Austausch viel Spaß, bestätigten die Lehrerinnen. Herzberger gefalle ihnen. Die Stadt sei sehr ruhig mit einer gemütlichen Atmosphäre. Susan Eichelbaum

fasst das Ziel des internationalen Austauschs zusammen. Es gehe darum, die andere Kultur kennenzulernen, die Sprache im Alltag zu erleben und zu erfahren, dass die Jugendlichen unterschiedlicher Nationalitäten sich gar nicht so sehr voneinander unterscheiden, sagt sie.

ZUM THEMA: WIE SIEHT ES ANDERENORTS AUS?

Schulpartnerschaften sind nicht nur ein Thema am Herzberger Gymnasium. Das Berufliche Gymnasium Falkenberg pflegt beispielsweise regelmäßige Kontakte mit Lettland. Überhaupt geht das Oberstufenzentrum Elbe-Elster, zu dem das Berufliche Gymnasium ja gehört, sehr offen an Schüler- und Lehrlingsaustausche heran. Das belegen viele Besuche aus Zypern, Italien, Polen und auch Skandinavien. Die Oberschulen Herzberg, Falkenberg und Schlieben haben viele Jahre hauptsächlich über das Comenius-Projekt internationale Freundschaften aufgebaut zu Ländern wie Italien, Spanien, Polen, Island, Belgien, Rumänien und Indonesien. Eine feste Schulpartnerschaft pflegt aktuell aber nur noch die Herzberger Oberschule mit Freunden im russischen Tschita. In der Schliebener Schule wird jetzt über das eTwinning-Projekt (Briele, Chat, E-Mail) Kontakt mit der großen weiten Welt, insbesondere mit Schulklassen in Frankreich und England gehalten. Von den Grundschulen traut sich bislang erst einmal nur die Falkenberger an so ein Vorhaben. Dort ist eine Partnerschaft mit einer Schule in der polnischen Partnerstadt Otyń im Aufbau. ak

POLIZEI-BERICHT

Diebstahl. Der Polizei ist am frühen Mittwochmorgen ein Diebstahl gemeldet worden, von dem ein Lkw-Fahrer betroffen war. Der sein Fahrzeug auf einem Supermarktplatz auf einem Schliebener Kreisbuschweg abgestellt hatte. Diebstahl hatten in der Nacht den Tankverschluss am Lkw aufbrechen und etwa 200 Liter Dieselkraftstoff gestohlen. Der verursachte Schaden summiert sich auf mehrere Hundert Euro.

Wildunfall. Auf der Landstraße von Lebusa nach Kolochau ist am Mittwochmorgen ein Pkw nahe dem Abzweig Schöna mit einem Wildschwein zusammengestoßen. Der Autofahrer blieb unverletzt, während das Tier den Aufprall nicht überlebte. Das Auto musste mit einem geschätzten Schaden von 1500 Euro vom Abschleppdienst übernommen werden. red/ak

Falkenberger Selbsthilfegruppe plant nächste Kurreise

Unterstützung der Sparda Bank schafft dafür das finanzielle Polster / Viele Vorhaben

Falkenberg. Beim zurückliegenden Treffen der Falkenberger Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs war Thomas Nicklisch, Geschäftsstellenleiter der Falkenberger Sparda Bank, wieder ein gern gesehener Gast. Nicht zum ersten Mal hat der Banker die Gruppe besucht, und wieder kam er nicht mit leeren Händen, sondern mit einem symbolischen Scheck im Wert von 2700 Euro. Geld, das die Bank für regionales und soziales Engagement zur Verfügung stellt. Zusammen mit einer weiteren Unterstützung in Höhe von 400 Euro vom regionalen Energieversorger enviaM soll die Zonending Mitgliedern der Selbsthilfegruppe einen Kursaufenthalt ermöglichen. Er wird vom 5. bis 9. Oktober nach Bad Schmiedeberg führen. „Dort-

hin fahren wir nun schon einige Jahre und sind sehr zufrieden. Wassergymnastik, Massagen und andere Anwendungen werden im

Vorfeld alle schon abgeschlossen“, berichtet Margit Hoffmann, die Leiterin der Gruppe, die aktuell 21 Frauen zählt.



Thomas Nicklisch, Geschäftsstellenleiter der Falkenberger Sparda Bank, ist im Kreis der Selbsthilfegruppe ein gern gesehener Gast. Foto: ak

Darüber hinaus ist ein abwechslungsreicher Plan für 2015 abgesteckt. Nach Ostern besuchen die Frauen das Sanitätsmuseum Kröger in Finsterwalde. Außerdem wollen sie den Kräuterhof in Bönitz kennenlernen und zu einer Wanderung rund um Zeischa aufbrechen. „Die Krankheit verbindet uns, aber trotzdem drehen sich nicht alle unsere Gespräche und Aktivitäten darum“, bekräftigt Margit Hoffmann, dass das Leben und das gemeinsame Kennenlernen der vielen schönen Angebote der Region im Vordergrund stehen sollen.

Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16 Uhr im Falkenberger ASB-Service-Punkt in der Bahnhofstraße. Kontakt: Margit Hoffmann, Telefon 035865 35604. ak

Bei Anruf: Reporter



Sie haben ein Thema, dem wir nachgehen sollten - wir sind für Sie da!

☎ 03531 717423

Für Sie heute von 13 bis 15 Uhr am Telefon: Rundschau-Reporter Dieter Babbe

NACHRICHTEN

Gesprächsrunde zur Willkommenskultur

Herzberg. Der Herzberger Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales kommt am heutigen Donnerstag um 18 Uhr in Fein's Küche an der Anhalter Straße zusammen. Die Sitzung beginnt mit einer Gesprächsrunde zur Willkommenskultur für Asylbewerber in Herzberg. In weiteren Tagesordnungspunkten geht es um die Fortführung der Partnerschaft zur Lufttransportgruppe des Hubschraubergeschwaders 64 im Bundeswehrstandort Schönewalde/Holzdorf und um die Errichtung einer Containeranlage zur Horthaltung. red/va

Herzberger Ortsteile starten Frühjahrsputz

Herzberg. Frühjahrsputz steht in fast allen Herzberger Ortsteilen auf dem Plan. Am bevorstehenden Wochenende geht es zum Beispiel in Löhsten (Samstag ab 9.30 Uhr) und Buckau (Sonntag ab 9 Uhr) ans Werk. Arbeitsgeräte sind mitzubringen. Aufgaben sind reichlich zu verteilen, lassen die Ortsbeiräte im Vorfeld wissen. In Löhsten wird zudem versprochen, dass man für das leibliche Wohl aller Helfer sorgen will. red/ak

Aktuelles zum Thema Verkehr erfahren

Frankenhain. Die Herzberger Verkehrswehr lädt für den morgigen Freitag nach Frankenhain ins Gemeindezentrum ein. 19 Uhr beginnt dort die nächste Verkehrsteilnehmer-schulung. red/ak

ZITIERT

„Ich habe sozusagen das Licht hier ausgemacht.“

Heinz Klette das Bahnbetriebswerk Falkenberg, in dem er später das Eisenbahnmuseum mit aufgebaut hat (Seite 15)

ONLINE-TIPP:

Tolle Gewinnspiele auf LR-Online

Oh, Kinokarten, CDs oder Buchneuerscheinungen, auf LR-Online können Sie immer tolle Preise gewinnen. Zurzeit werden unter anderem hochwertige Buchschuber der Panem-Trilogie sowie DVD in der Fan-Edition, Fanpakete zu „Shaus das Schaf“ und zu „50 Jahre Scorpions“ verlost.

Im Internet: www.lr-online.de/mitmachen

Кроме того, для ребят была организована насыщенная культурная программа: поездка в Берлин, в Лейпциг, в Дрезден с посещением знаменитой картинной галереи «Цвингер», аквапарк, веревочный городок, игры на свежем воздухе с катанием на велосипедах по заповеднику, совместный гриль и многое другое.





Время пролетело незаметно, и ребята уезжали домой с твердым намерением продолжать дружить и дальше.



Администрация школы выражает благодарность всем участникам школьного обмена, а также их семьям за поддержку и активное сотрудничество.